DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Rio2016

Deutscher Turner-Bund / Trampolinturnen - DOSB

XXXI Olympische Spiele in Rio de Janeiro 2016

Zielvereinbarung 2013 - 2016

Zielvereinbarung

DTuB:	DOSB:
Deutscher Turner-Bund	Deutscher Olympischer Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 8	Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt	60528 Frankfurt am Main

Strategisch-sportliche Zielstellung des DOSB:

Die Zielvereinbarungsgespräche zwischen dem DOSB und den Sommersportverbänden werden im ersten Quartal 2013 stattfinden. Auf der Grundlage der Ergebnisse gilt es, eine abschließende Zielstellung für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro festzulegen.

Auswertung des Zielvereinbarungszyklus 2009 – 2012

Analyse des zurückliegenden Zyklus:

Frauen:

Zu den Zielvorstellungen wurde vereinbart, mit einem Qualifikationsplatz bei der WM 2011 bei den Olympischen Spielen 2012 das Finale der besten acht Turnerinnen zu erreichen. Aufgrund des vorhandenen Abstands zur absoluten Weltspitze von 4 Punkten im Vorkampf und 1,5-2 Punkten in der Kürwertung war eine Finalplatzierung in London nicht erreichbar, so dass die Zielvorgabe knapp verpasst wurde.

Männer:

Die während des Zyklus revidierte Zielstellung, die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2012 zu erturnen, wurde letztlich beim Test-Event in London im Januar 2012 erreicht. Der 9. Platz von Henrik Stehlik bei den Olympischen Spielen war im Rahmen der Möglichkeiten zufriedenstellend.

Die ursprüngliche Zielvorgabe, eine Medaillenleistung nachzuweisen, konnte nicht umgesetzt werden. Hintergrund war die Verletzung von Martin Gromowski, der bis zum damaligen Zeitpunkt der beste Trampolinturner war.

Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren:

Neben den beschriebenen Verletzungsproblemen der für die Olympischen Spiele 2012 potentiellen Turnerinnen und Turner, ist das Ergebnis vorrangig aus der für den Anschluss an die Weltspitze unzureichenden Entwicklung der „Time of Flight“ und des Schwierigkeitsgrades der Übungen zu sehen.

Projektbewertung 2009 – 2012:

Internationale Trainings- und Wettkampfaufenthalte:

Internationale Trainings- und Wettkampfinhalte sind zur Vergleichbarkeit der eigenen Entwicklung mit den TOP-Nationen der Welt ein überaus wichtiger Bestandteil der Zielerreichung. Gleichzeitig können unterschiedliche Faktoren zur Entwicklung einer Weltspitzenleistung verglichen und übernommen werden.

zusätzliche Lehrgangsmaßnahmen/internationale Wettkämpfe in Deutschland:

Die zusätzlichen Lehrgangsmaßnahmen und die Nutzung von internationalen Wettkämpfen in Deutschland sind nach wie vor zur Erreichung der vereinbarten Zielstellungen unumgänglich. Wichtigster Aspekt bei diesem Projekt ist der Transfer der in den Lehrgängen erarbeiteten Übungsinhalte in das Wettkampfprogramm.

Psychologische Betreuung:

Die sportpsychologische Unterstützung durch Klaus Egert ist eine konstante und feste Größe in der Betreuung der Trampolinturnerinnen und –turner. Über den gesamten zurückliegenden Zyklus wurden neben Programmen zur mentalen Vorbereitung, Beratungen zu den Themen Ernährung und Ausdauer/Kondition gegeben.

Ausgangssituation Olympiazyklus 2013 – 2016:

Frauen:

Personell besteht eine begrenzte Ausgangslage, da höchstens 2-3 Turnerinnen das Grundpotenzial für internationale Konkurrenzfähigkeit besitzen und entsprechend quantitative und qualitative gute Trainingsmöglichkeiten haben. Gesundheitliche Probleme von Jessica Simon müssen in den Griff bekommen werden, da sonst kaum jemand mehr über die nötige internationale Erfahrung und Vorleistungen im Seniorenbereich verfügt. Bei den Nachrückern müssen stabile Leistungen bei hochrangigen Wettkämpfen das oberste Ziel sein, um bei der Olympiaqualifikation absichern zu können.

Männer:

Es besteht eine relativ gute personelle Ausgangslage. Zu den wichtigsten Turnern Gromowski und Sonn, die bereits internationale Vorleistungen erbracht und das nötige Potenzial besitzen, stoßen 4-5 Turner (bis 2014) mit entwicklungsfähigen Ausgangsleistungen. Gesundheitliche Probleme bei Gromowski müssen nachhaltig behoben werden, damit sich die Turner hinter ihm „aufrichten“ und zu internationaler Konkurrenzfähigkeit entwickeln können um die Olympiaqualifikation abzusichern.

Leistungs- und Erfolgsziele:

Ziel 1: Zielstellung für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016

Anzahl der Medaillen:	0
Anzahl der Finalplatzierungen:	1
Olympiaqualifikation:	1 Turner / 1 Turnerin
Individuelle Leistungen:	nach Festlegung der ITP

Entwicklungs- und Organisationsziele:

Ziel 2: Trainer/innen

- Qualifizierung aller Kadertrainer im Rahmen der Traineraus- und Fortbildungskonzeption 2013-2016
- OSP-mischfinanzierte Trainerstellen 2013-2016

Ziel 3: Organisation des Leistungssport

- Baumaßnahmen

Ziel 4: Wissenschaftliche Begleitung

- Zukünftige Zusammenarbeit des DTuB mit dem IAT

Zielvereinbarung „Leistungs- und Erfolgsziele“

1.	**Ziel Nr. 1 : Zielstellung für die Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016** Anzahl der Medaillen: 0 Anzahl der Finalplatzierungen: 1 Olympiaqualifikation: 1 Turner / 1 Turnerin Individuelle Leistungen: nach Festlegung der ITP			
1.1	**Leistungs- und Erfolgsziele**	**Zwischenziel/Indikator**	**Zwischenziel/Indikator**	**Zwischenziel/Indikator**
1.1.1	**2013**	**WM** **Frauen Einzel** 1 Platz zw. 9-15 / 1 Platz zw. 16-25 **Männer Einzel** 1 Platz zw. 9-15 / 1 Platz zw. 16-20	50% des WM-Teams mit Saison-Bestleistung	Integration von mindestens 2 Nachwuchsathleten in den WM-Kader (WM-Vorbereitungen)
1.1.2	**2014**	**WM** **Frauen Einzel** 1 Platzierung zw. 9-15 / 1 Platzierung zw. 16-25 **Männer Einzel** 1 Finalplatz, 1 Platzierung zw. 9-15 / 1 Platzierung zw. 16-25	50% des WM-Teams mit Saison-Bestleistung	Integration von mindestens 3 Nachwuchs-Athleten in den WM-Kader (WM-Vorbereitungen)
1.1.3	**2015**	**WM** **Frauen Einzel** 2 Plätze zw. 8-25 **Männer Einzel** 1 Finalplatz	50% der WM-Teams mit persönlicher Bestleistung	

1.2	**Projekte (Bezeichnung)**	**Projektbeschreibung**	**Ressourcen/Laufzeit**				**Bemerkungen**
1.2.1	**Stabilität und**	Ausbau der internationalen Trainings-	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	

	Präsentation – Int. Trainings- und WK-Aufenthalte unter olympiaspezifischen Rahmenbedingungen	und Wettkampferfahrung im Anschluss- und Top-Team-Bereich.	13.000 €	40.000 €	25.000 €	25.000 €	
1.2.2	**zusätzliche Lehrgangsmaßnahme und Internationaler Wettkampf in Deutschland**	Zusätzliche Zusammenführung des WM/OS-Kaderkreises zur Vorbereitung auf die Wettkampfhöhepunkte	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	
1.2.3	**Psychologische Betreuung**	Psychologische Unterstützung/ Verbesserung der mentalen Vorbereitung auf die Wettkampfhöhepunkte	10.650 €	10.650 €	10.650 €	10.650 €	Thema Meilensteingespräch 2013

Zielvereinbarung „Entwicklungs- und Organisationsziele“

2.	**Ziel Nr. 2 : Traineroffensive** I Qualifizierung aller Kadertrainer im Rahmen der Traineraus- und Fortbildungskonzeption 2013-2016 I OSP-mischfinanzierte Trainerstellen 2013-2016						
2.1	**Entwicklungs- und Organisationsziele**	**Zwischenziel/Indikator**	**Zwischenziel/Indikator**			**Zwischenziel/Indikator**	
2.1.1	**2013**	Qualifizierung aller Kadertrainer im Rahmen der Traineraus- und Fortbildungskonzeption 2013-2016	Schaffung einer OSP-mischfinanzierten Trainerstelle am BSP Stuttgart (Antrag wurde beim DOSB bereits gestellt)			Adam Götz als ehemaliger Topathlet soll den Cheftrainer in der Stützpunktarbeit entlasten um Freiräume für Konsultationen an den Bundesstützpunkten zu schaffen	
2.1.2	**2014**	Qualifizierung aller Kadertrainer im Rahmen der Traineraus- und Fortbildungskonzeption 2013-2016	OSP-mischfinanzierte Trainerstelle am BSP Stuttgart				
2.1.3	**2015**	Qualifizierung aller Kadertrainer im Rahmen der Traineraus- und Fortbildungskonzeption 2013-2016	OSP-mischfinanzierte Trainerstelle am BSP Stuttgart				
2.2	**Projekte (Bezeichnung)**	**Projektbeschreibung**	**Ressourcen/Laufzeit**				**Bemerkungen**
2.2.1	**Trainerfortbildung**	Sportartspezifische Fortbildungs-maßnahmen durch • Internationale Fachverbände (FIG, UEG) • Nationale Institutionen (Trainerakademie, DTB, Kadertrainerseminare)	**2013** 30.000 €	**2014** 30.000 €	**2015** 30.000 €	**2016** 30.000 €	Summe insgesamt für alle 4 Disziplinen: - Turnen Männer, - Turnen Frauen - Trampolinturnen - RSG bei Turnen Männer platziert

Zielvereinbarung „Entwicklungs- und Organisationsziele“

3.	Ziel Nr. 3 : Organisation des Leistungssport						
3.1	Entwicklungs- und Organisationsziele	Zwischenziel/Indikator	Zwischenziel/Indikator			Zwischenziel/Indikator	
3.1.1	2013						
3.1.2	2014						
3.1.3	2015						
3.2	Projekte (Bezeichnung)	Projektbeschreibung	Ressourcen/Laufzeit				Bemerkungen
3.2.1	VKP	Verwaltungskostenpauschale	2013	2014	2015	2016	insgesamt für alle 4 Disziplinen platziert bei Turnen Männer
			18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	

Zielvereinbarung „Entwicklungs- und Organisationsziele“

4.	Ziel Nr. 4 :	Wissenschaft / Zukünftige Zusammenarbeit des DTB mit dem IAT					
4.1	Entwicklungs- und Organisationsziele	Zwischenziel/Indikator	Zwischenziel/Indikator			Zwischenziel/Indikator	
4.1.1	2013	Betreuung der Sportart durch das IAT angestrebt					
4.1.2	2014	Betreuung der Sportart durch das IAT angestrebt					
4.1.3	2015	Betreuung der Sportart durch das IAT angestrebt					
4.2	Projekte (Bezeichnung)	Projektbeschreibung	Ressourcen/Laufzeit				Bemerkungen
4.2.1	Angestrebte Kooperation mit dem IAT	Weltstandsanalyse	2013	2014	2015	2016	Die Zusammenarbeit mit dem IAT ist vorbehaltlich der Erweiterung der personellen Ressourcen der Fachgruppe Turnen.
		Prozessbegleitende Trainings- und Wettkampfforschung					
		Entwicklung konditioneller Anforderungsprofile als Basis für die Leistungsdiagnostik	x	x	x	x	

Organisation des Zielvereinbarungsprozesses				
Terminierung **Meilensteingespräche**	Meilensteingespräch 2013 4. Quartal	Meilensteingespräch 2014 4. Quartal	Meilensteingespräch 2015 4. Quartal	Auswertegespräch Zielvereinbarung 2013-2016 4. Quartal 2016 bzw. 1. Quartal 2017

Aufgaben Spitzenverbände	**Vorzulegen bis**	**Status** **z. B. „in Arbeit", Verantwortlichkeit**
Strukturplan 2013-2016	31.10.2012	abgeschlossen
Leistungssportpersonalkonzept 2013-2016	31.10.2012	abgeschlossen
Stützpunktkonzept	31.10.2012	abgeschlossen
Regionalkonzepte	...	„in Arbeit", Gespräch mit den Institutionen ausstehend
Athletenvereinbarung		Überarbeitung für Zyklus 2013-2016; Versand an alle Kaderathletinnen und –athleten erfolgt
Aktualisierung der Rahmentrainingspläne	Dezember 2013	„in Arbeit"
Kooperationsvereinbarungen mit den OSP	Juni 2013	Im Rahmen des FSL-Gespräches (April/Mai 2013)
Kooperationsvereinbarungen mit dem IAT		Betreuung des Fachgebietes Trampolinturnen am IAT angestrebt
Sonstiges/Bemerkungen		
Baumaßnahmen am BSP Stuttgart *(siehe Strategiepapier des Deutschen Turner-Bundes für die weitere Vorgehensweise künftiger Bauprojekte im Bereich des Olympischen Spitzensports)*		

Zielvereinbarungen Sommersport

Deutscher Turner-Bund
und
Deutscher Olympischer Sportbund

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) steuert auf der Grundlage des „Neuen Steuerungsmodells Leistungssport" die Elemente des Spitzensportsystems u.a. durch den Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Spitzenverbänden. Die Zielvereinbarung und die dort vereinbarten Ziele und Projekte bilden die Grundlage für die jährlich stattfindenden Meilensteingespräche, in denen über etwaige Korrekturmaßnahmen im Hinblick auf die Zielerreichung entschieden wird. Die Protokolle der ZV-Gespräche und der Meilensteingespräche sind Bestandteil der Zielvereinbarung.

Das Bundesministerium des Innern (BMI) bewertet die Zielvereinbarung im Hinblick auf Plausibilität und Haushaltsfragen. Die im Rahmen der Zielvereinbarung zugesagten Mittel stehen unter dem Vorbehalt der zuwendungsrechtlichen Prüfung und Bestätigung sowie der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel.

Der DOSB unterstützt gemeinsam mit dem BMI aktiv die Dopingbekämpfung. Er wirkt darauf hin, dass die Spitzenverbände ihrerseits alle Maßnahmen treffen, die zur Umsetzung und Einhaltung des Nationalen Anti-Doping-Codes sowie der Anti-Doping-Klauseln in den Zuwendungsbescheiden erforderlich sind und berät sie dabei.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit der Zielvereinbarung einverstanden:

Datum, Unterschrift Deutscher Turner-Bund

15.5.2013

Datum, Unterschrift DOSB/GBL